

Konzept für Jugendarbeit vorgestellt

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) In der Gemeinderatssitzung am Dienstag haben verschiedene Änderungen des jeweiligen Flächennutzungs- und Landschaftsplanes mit der Behandlung von Bedenken und Anregungen einen breiten Raum eingenommen. Vor der Tagesordnung gratulierte Bürgermeister Christian Dobmeier der Marktgemeinderätin Margarethe Stadler zu ihrer Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz, das ihr vor kurzem verliehen wurde.

Die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates und des Bau- und Umweltausschusses enthielt Auftragsvergaben bezüglich des neuen Rathauses und straßenbauliche Maßnahmen. Zur Kenntnis genommen wurde, dass auf Anregung des Seniorenbeauftragten Helmut Stumvoll Frau Mia Engl vom Caritasverband Straubing-Bogen einen Vortrag über das Thema „Pflegerische Angehörige“ halten wird. Wohlwollend nahmen die Marktgemeinderäte vom Jugendbeauftragten und Marktgemeinderat Harald Bauer die Vorstellung seines Konzeptes für die kommunale Jugendarbeit in Mallersdorf-Pfaffenberg für die nächsten Jahre zur Kenntnis. Der Jugendbeauftragte erwähnte unter anderem Maßnahmen für die Zukunft wie etwa eine Jugendumfrage oder einen Jugendinforaum für alle Jugendlichen. Die Gemeinderäte befassten sich mit der Sanierung des Kindergartens St. Elisabeth in Pfaffenberg und fassten den Beschluss, einen Zuwendungsantrag bei der Regierung von Niederbayern einzureichen. Die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 29 sowie Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Sandleite" durch Deckblatt Nr. 53 war ein komplexer Tagespunkt mit der Behandlung der Bedenken und Anregungen und dem Beschluss über die nochmalige Auslegung, Der Beschluss hierzu wurde mit vier Gegenstimmen gefasst.

Der Marktgemeinderat hat am 28.07.2020 auf Antrag des Wasserzweckverbandes Mallersdorf beschlossen, den Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch Deckblatt Nr. 39 zur Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche „Wasserversorgung“ für den Betriebssitz des Wasserzweckverbandes zu ändern. Nach Entscheidung über die Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan wurde entschieden, das Deckblatt Nr. 39 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan für die Gemeinbedarfsfläche Wasserversorgung nunmehr gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats auszulegen.

Zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 35 sowie Änderung des Bebauungs- mit Grünordnungsplan „SO Großflächiger Nahversorgungsmarkt/MI Holztraubacher Str.“ durch Deckblatt Nr. 1 wurden die Bedenken und Anregungen behandelt. Unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidungen sprach sich der Marktgemeinderat dafür aus, das Deckblatt Nr. 35 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan sowie das Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats auszulegen.

Bürgermeister Christian Dobmeier informierte über den Baufortschritt zum Neubau des Rathauses. Ein Ortstermin soll informieren über den Ruhewald in Oberellenbach. Ein weiterer Ortstermin wurde wahrgenommen zum geplanten Trauerwald beim Brünnlfriedhof Pfaffenberg. Es stehen Gespräche an mit den Eigentümern, die Planungen werden demnächst im Gemeinderat vorgestellt. Der Bürgermeister gab den Dank des BRK weiter bezüglich des gut angenommenen Blutspendetermines. Ab August ist eine digitale Einreichung der Bauanträge möglich. Zudem gibt es ein neues Prognosetool für die KITA-Bedarfsplanung, das der Gemeinde in Kürze vorgestellt werden soll. Die

Gemeinderäte erhielten aktuelle Information der Deutschen Telekom über den geplanten Mobilfunkausbau und wurden darauf hingewiesen, dass die Schulausschusssitzung Ende Juni mangels Tagesordnungspunkten entfällt.